Gangfisch (*Coregonus macrophthalmus* Nüßl.) bestimmt. Diese Art kommt nach Untersuchungen des genannten Forschers auch im Faaker See vor und entwickelt sich dort genau so wie im Wörther See. Da aber der Faaker See daneben auch noch den Sandfelchen (*Cor. fera* Tur.) aufweist, ist es recht wahrscheinlich, daß diese Art gleichfalls im Wörther See vorkommt. Hingegen dürfte die echte Rheinanke (*Cor. wartmanni*) nach Wagler weder hier noch dort vorkommen, vielmehr handelt es sich wahrscheinlich auch bei den Renken, die im Dezember gefangen werden, um den Gangfisch.

Als Laichzeit für den Wels wurde auf Seite 61 irrtümlich Mitte Juni statt richtig Mitte Mai angegeben.

Die in der Arbeit als *Volvox tertius* (?) mehrfach angeführte Form (auch Fig. 14) ist wahrscheinlich *Uroglena volvox*, vielleicht auch eine *Uroglenopsis* sp.

Wie mich Herr Dozent Geitler in dankenswerter Weise aufmerksam machte, wäre das Auftreten der Gattung *Tetrapedia* (S. 46) im Plankton eines Alpensees unwahrscheinlich. Eine Nachbestimmung eingesendeter Proben ergab, daß die genannte *Tetrapedia Reinschiana* nicht vorhanden ist, vielmehr eine Verwechslung mit einer im Umriß ähnlichen Form, möglicherweise zur Gattung *Tetraedron* gehörig, vorliegt. Hiedurch ist auch die Angabe der zweiten Art, *Tetrapedia Gothica*, unwahrscheinlich geworden.

Dr. Findenegg.

Synedra nana, eine für Kärnten neue Diatomee.

Anläßlich der limnologischen Untersuchung des Turracher Seengebietes, die von uns seit dem Sommer 1933 geführt wird, stellten wir als einen Hauptbestandteil des Phytoplanktons im großen Turracher See eine kleine *Synedra* sp. fest, deren Bestimmung in liebenswürdiger Weise Herr Dr. F. Legler (Prag) übernommen hat. Laut Mitteilung Leglers handelt es sich um *Synedra nana* Meister, eine Form, die unseres Wissens bisher in Österreich nicht gefunden worden ist. Sie gilt als seltene Art und wurde bisher nur aus wenigen Gebirgsseen der Schweiz und aus Grönland beschrieben.

I. Findenegg, F. Turnowsky.

Eryngium alpinum L. und Doronicum cataractarum Wid. geschützt.

Laut Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 14. Juni 1933 wurden *Eryngium alpinum* L., das prächtige, amethystblaue Alpenmannstreu, die Alpendistel, Blandistel, in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [123_43_124_44](#)

Autor(en)/Author(s): Turnowsky Fritz, Findenegg Ingo

Artikel/Article: [Synedra nana, eine für Kärnten neue Diatomee 87](#)